

Unna, 26.03.2024

Pressemitteilung

Autor:innen mit Zivilcourage gesucht

Alfred-Müller-Felsenburg-Preis erstmals öffentlich ausgeschrieben

Zum ersten Mal können Verlage, Buchhandel und ehemalige Preisträger:innen sowie gemeinnützige Vereine und NGOs aus Bereichen wie Soziales, Integration, Diversität oder Ökologie Kandidat:innen für den Alfred-Müller-Felsenburg-Preis für aufrechte Literatur (AMF-Preis) vorschlagen. Mit dem Preis werden Autor:innen ausgezeichnet, die sich neben einem überzeugenden schriftstellerischen Niveau auch durch außergewöhnliches soziales Engagement oder ein hohes Maß an Zivilcourage als Kandidat:innen qualifiziert haben müssen.

Benannt nach dem gleichnamigen Schriftsteller (1926-2007), wird der AMF-Preis bereits seit 1988 jährlich vergeben. Der Literaturpreis ist bewusst nicht mit einer Geldsumme dotiert, sondern besteht lediglich aus einer Urkunde und einer symbolischen Flasche „ehrlichen Landweins“. Zur Auszeichnung gehört aber eine honorierte Lesung im Rahmen der Preisverleihung.

Der AMF-Preis wurde ursprünglich für die westfälische Nachbarschaft konzipiert, wurde über die Jahre aber immer stärker internationalisiert und hat dabei stetig an Renommee gewonnen. Seit 2012 wird er in Kooperation mit dem Westfälischen Literaturbüro in Unna e. V. vergeben, 2023 übernahm die NRW-Einrichtung auch den Juryvorsitz und das Sekretariat des Preises. Damit einher ging eine Neukonzeption des Preises, zu der auch die öffentliche Ausschreibung gehört. Zu den Preisträger:innen der letzten Jahre zählen unter anderem Sebastian 23, Claudine Nierth, Marina Weisband, Utz Rachowski, Özlem Özgül Dündar und SAID.

Vorschläge können bis zum 31. Mai 2024 schriftlich beim Sekretariat für den AMF-Preis eingereicht werden (c/o Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V., Nicolaistraße 3, 59423 Unna, post@wlb.de). Eigenbewerbungen sind nicht zulässig. Allen Nominierungen muss eine Begründung beigelegt werden (Länge etwa ½ DIN-A4-Seite). Eine Fachjury wählt anschließend aus den Einsendungen den:die Preisträger:in aus. Die Preisvergabe findet im Herbst 2024 statt.

Die Jury besteht 2024 neben Heiner Remmert (Leiter des Westfälischen Literaturbüros), der das Sekretariat für den AMF-Preis vertritt, aus Karsten Strack (Leiter des Literaturbüros OWL), Sina Ziegler (Mitarbeiterin im Kulturbüro der Kreisstadt Unna), Sevgi Kahraman-Brust (ehemals Kommunales Integrationszentrum des Kreises Unna) und Gesa Fallenstein (Enkelin des Namensgebers).

Foto: Beim Literarischen Salon NRW auf der Leipziger Buchmesse stellte das Westfälische Literaturbüro den AMF-Preis gemeinsam mit dem aktuellen Preisträger Sebastian 23 vor. © WLB

Pressekontakt: Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V., Nicolaistraße 3, 59423 Unna, E-Mail: post@wlb.de, Tel.: 02303 96 38 50